

SCHWARZ|ROT|GOLD – Die deutschen Farben aus Jena

3. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2012

Stadtmuseum Jena

Mit dem Eröffnungsdatum der Sonderausstellung „SCHWARZ|ROT|GOLD – Die deutschen Farben aus Jena“ im Stadtmuseum Jena, jährte sich die „deutsche Einheit“ zum zwanzigsten Mal, die 1990 in Ost und West mit einem schwarz-rot-goldenen Fahnenmeer gefeiert wurde. Sportliche Großereignisse und internationale Wettbewerbe waren in den letzten Jahren zunehmend Anlass, mit der deutschen „Tricolore“ die Sympathie zur eigenen Nation zu bekunden.

Das Jubiläum und dieser neue Umgang mit der deutschen Flagge gaben den Anstoß, nach den Ursprüngen der „deutschen Farben“ und ihrer Geschichte zu fragen. Das Ergebnis war eine Sonderausstellung, die das Stadtmuseum in Kooperation mit einer Arbeitsgruppe des Historischen Instituts der FSU Jena konzipiert hat. Unter der Leitung von Hans-Werner Hahn und beratender Mitwirkung von Gerhard Müller haben die Studierenden Susan Burger, Jenny Dübner, Johannes Kühn, Susanne Sodan und Heiko Ziemer die verschiedenen Etappen nachgezeichnet, die „Schwarz-Rot-Gold“ auf dem Weg zum Nationalsymbol durchlief. Vor dem Hintergrund der Geschichte des 19. und 20.

Jahrhunderts wurden auch die extremen Vereinnahmungen, denen der „Dreifarb“ während seines rund 200-jährigen Bestehens unterlag, die Kämpfe um seine staatspolitische Bedeutung, aber auch die besondere Rolle des Kulturraumes Weimar-Jena bei der Entstehung der deutschen Nationalfahne beleuchtet.

Die kuratorische Szenografie unterliegt Herbert Lachmayer, der bereits als Kurator der Ausstellung „Beschwörung nationaler Identität – Das Bernhardzimmer: Neugotik im Herzen des Klassizismus“ im Weimarer Stadtschloss weit über die Grenzen Thüringens hinaus für Furore sorgte. Als Kulturwissenschaftler im Team von Herbert Lachmayer fungierte Christoph Schmälzle, der im vergangenen Jahr für die Ausstellung „Schillers Schädel – Physiognomie einer fixen Idee“ im Schillermuseum Weimar verantwortlich zeichnete.

Die Ausstellung wurde durch eine Vortragsreihe ergänzt, die verschiedene regionale Aspekte und ihre Bedeutung für die nationale Politik näher beleuchtete.

Die Ausstellung wurde durch eine Vortragsreihe ergänzt, die verschiedene regionale Aspekte und ihre Bedeutung für die nationale Politik näher beleuchtete.

Veranstalter und Kurator der Ausstellung: Jena-Kultur, Städtische Museen Jena, Stadtmuseum

Leitung kuratorische Szenographie und Kulturvermittlung: Herbert Lachmayer (Kunstuniversität Linz)

Leitung wissenschaftliche Ausarbeitung: Hans-Werner Hahn (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Hermeneutic Wallpapers: Herbert Lachmayer, Margit Nobis, Kai Matthiesen

Mitarbeiter: Kay Auerswald, Susan Burger, Falk Burkhardt, Daniel Dobler, Jenny Dübner, Tom Fischer, Juliane Fuchs, Birgitt Hellmann, Conrad Hellmann, Torsten Jantz, Michael Kanz, Johannes Kühn, Christina Ludwig, Kai Matthiesen, Kathrin Meißner, Matias Mieth, Gerhard Müller, Margit Nobis, Silke Pfeifer, Pavel Popov, Klaus Ries, Johannes Romeyke, Christoph Schmälzle, Susanne Sodan, Teresa Thieme, Jan Wiltisch, Heiko Ziemer

© **Fotos:** Maik Schuck, Daniel Dobler, Stadtmuseum Jena